



Stadtteilnachrichten für Glessen - Sommer 2011

Neuer Ortsmittelpunkt fertig Einweihung beim ersten Glessener Dorfaktionstag



Bei herrlichem Sonnenschein fanden tausende Besucher am 22. Mai 2011 den Weg in die Glessener Ortsmitte.

Zur Einweihung des Theo-Oster-Platzes durch Bürgermeisterin Maria Pfordt fand ein Dorfaktionstag der Vereine, Gewerbetreibenden und Einzelhändler statt.

Ortsbürgermeisterin Anne Keller hatte dafür alle Interessierten an einen Tisch geholt und das Organisationsteam aus Dorfgemeinschaft, Stadtteilforum und Glessener Unternehmern intensiv und aktiv unterstützt.

Allen Organisatoren und Teilnehmern sei gedankt. Nur durch ihr Engagement wurde diese Veranstaltung so erfolgreich.

Zur Erinnerung: 2007 musste der Bergheimer Stadtrat entscheiden, was mit der nicht mehr benötigten alten Schule passieren sollte. Durch die von der CDU auf den Weg gebrachte Bürgerbeteiligung in zwei Werkstätten war schnell klar, dass eine breite Mehrheit für die Einrichtung eines großzügigen Parks votierte.

Die CDU Mehrheit im Rathaus und die beiden CDU-Stadträte von Glessen standen zu der großen Mehrheit der Glessener Bürger, die sich diesen neuen Entwicklungsbereich in der Glessener Ortsmitte wünschten.

Versprochen ist versprochen...

Stahlnetz gegen Rutschgefahr Böschungssanierung Sommerhaus abgeschlossen

Immer wieder kam nach starken Regengüssen der steile Hang am „Sommerhaus“ ins Rutschen. Die CDU-Stadträte drängten nach Jahrzehnten der Unsicherheit auf eine umfassende abschließende Böschungssicherung. Jetzt halten 370 Anker, jeder 6 Meter lang, und ein engmaschiges Stahlnetz das Erdreich in Schach. Abgeschlossen wurden die Lärm und Staub verursachenden Arbeiten mit einer Anspritzbegrünung.

Im Herbst kommen noch ca. 200 Steckgehölze dazu, damit das Sommerhaus im nächsten Frühjahr wieder gut aussieht. 250.000 € investierte die Stadt Bergheim in diese Sicherungsmaßnahme.



Versprochen ist versprochen...



Schlaglochpiste L 91 Minister Voigtsberger stellt keine Mittel zur Verfügung

Wohl niemandem macht die Fahrt in Richtung Niederaußem Freude. Die Schlaglöcher auf der L 91 in Richtung Oberaußem sind kaum noch zu zählen, gehen uns auf die Nerven und unseren Autos auf Fahrwerk und Reifen.

Auf die Beseitigung der umfangreichen Schäden werden wir noch warten müssen. So jedenfalls hat NRW-Verkehrsminister Harry K. Voigtsberger entschieden. Von den 145 Maßnahmen aus dem Landesstraßenerhaltungsprogramm 2011 werden nur drei im Rhein-Erft-Kreis umgesetzt. Für unsere Schlaglochpiste will er kein Geld locker machen.

Unsere beiden Stadträte Anne Keller und Helmut Paul haben jetzt Bürgermeisterin Maria Pfordt und die CDU-Landtagsabgeordneten um Unterstützung gebeten.

Versprochen ist versprochen ...

Glessener Nahversorgung Wann es geht endlich weiter?

Zwei Jahre lang hat die CDU für die Verbesserung unserer Glessener Nahversorgung gekämpft - gegen den teilweise heftigen Widerstand von SPD und Grüne. Der auswärtige Investor erfüllte anschließend seinerseits durch eine eingehende Planung und durch den Ankauf von Grundstücken die Voraussetzungen, so dass im April 2011 endlich die Baugenehmigung erteilt werden konnte. Die Aussicht auf eine Eröffnung der Läden Ende 2011 war gut.

Die Glessener Stadtvertreter und die CDU-Mehrheitsfraktion im Stadtrat haben alles getan, um eine ortsnahe Versorgung in Glessen zu schaffen.

Versprochen ist versprochen...

Warum wird trotzdem nicht gebaut? Warum müssen wir weiter in Brauweiler, Königsdorf und Niederaußem einkaufen?

Weil ein Bürger sein Recht wahrnimmt und kurz vor Baubeginn Klage erhoben hat

Die angerufenen Gerichte haben nun das Wort – alles Weitere liegt nicht mehr in unserer Hand.

